



2019

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im 5 i [i gh2019 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 0ì /19 · Kennziffer: E2023 20190ì · ISSN:1430-5097

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2011–2019	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im August 2019 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im August 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im August 2019 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 2. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 2. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polierern, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²	
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz		
		Anzahl	1 000	1 000 EUR				
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014		383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015		370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016		379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140	150 879
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216	171 190
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656	310 137
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258	261 573
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164	292 528
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618	351 194
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281	317 354
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023	264 776
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252	286 415
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443	240 548
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470	210 008
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480	209 086
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354	228 624
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580	228 305
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773	349 762
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844	287 135
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670	273 323
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962	298 129
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661	317 435
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377	278 131
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891	267 645
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599	242 248
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221	268 966
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759	269 031
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254	226 472
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795	239 497
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773	334 078
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989	284 287
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652	337 425
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309	328 416
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555	340 885
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
	September	404	20 872	2 239	70 096	356 128	347 273	362 123
	Oktober	404	20 973	2 443	75 146	390 993	380 424	234 458
	November	404	20 918	2 286	93 742	432 119	419 612	314 774
	Dezember	404	20 711	1 604	71 428	469 175	460 913	370 585
2019	Januar	411	20 803	1 373	63 492	186 747	179 280	229 070
	Februar	411	20 917	1 775	61 836	235 501	228 224	278 808
	März	409	20 989	1 960	66 778	282 676	275 857	308 067
	April	417	21 562	2 334	76 818	350 677	340 435	378 105
	Mai	415	21 476	2 356	75 449	373 495	358 453	337 476
	Juni	414	21 461	2 109	84 063	360 794	347 752	374 264
	Juli	415	21 619	2 387	79 045	403 944	390 058	286 647
	August	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	102	4 909	452	17 419	107 836	107 438
41.20	Bau von Gebäuden	102	4 909	452	17 419	107 836	107 438
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	95	4 605	423	16 195	102 460	102 062
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	304	29	1 224	5 376	5 376
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	78	6 498	751	24 284	124 642	115 014
42.11	Bau von Straßen	66	5 918	678	21 545	110 122	100 494
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	48	2 576	308	8 535	37 204	36 711
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	35	1 896	206	6 465	29 727	29 321
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	13	680	102	2 070	7 477	7 389
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 876	207	6 456	30 993	30 717
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 876	207	6 456	30 993	30 717
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	20	817	112	2 694	13 906	13 822
43.11	Abbrucharbeiten	11	435	58	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	8	.	.	1 365	6 884	6 878
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	124	5 288	541	17 177	71 145	69 746
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	55	1 916	206	5 648	24 136	24 049
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	42	1 410	158	4 185	18 344	18 317
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	506	48	1 463	5 792	5 733
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	69	3 372	335	11 529	47 009	45 697
43.99.1	Gerüstbau	15	.	.	.	.	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	52	2 814	277	10 033	41 861	40 669
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	August 2019	Zum Vergleich				Januar - August		
		August 2018	Juli 2019	Veränderung zum in %		2018	2019	Veränderung in %
				August 2018	Juli 2019			
Betriebe	413	404	415	2,2	-0,5	405	413	1,9
Beschäftigte	21 964	20 899	21 619	5,1	1,6	20 410	21 349	4,6
Entgelte (1 000 EUR)	76 565	74 212	79 045	3,2	-3,1	537 140	584 047	8,7
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 370	2 397	2 387	-1,1	-0,7	15 890	16 665	4,9
Hochbau insgesamt	948	948	936	0,0	1,3	6 611	6 932	4,9
Wohnungsbau	396	408	390	-2,9	1,7	2 821	2 994	6,1
gewerblicher Hochbau	384	397	403	-3,2	-4,7	2 748	2 910	5,9
öffentlicher Hochbau	168	143	143	17,3	17,2	1 041	1 028	-1,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	27	23	24	19,5	14,0	168	160	-4,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	141	121	120	16,8	17,8	874	868	-0,6
Tiefbau insgesamt	1 422	1 449	1 451	-1,9	-2,0	9 279	9 733	4,9
gewerblicher Tiefbau	369	362	385	1,8	-4,3	2 480	2 575	3,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	381	384	386	-1,0	-1,5	2 557	2 728	6,7
Straßenbau	673	703	680	-4,3	-1,0	4 242	4 431	4,4
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	373 449	350 862	390 058	6,4	-4,3	2 240 188	2 493 508	11,3
Hochbau insgesamt	178 680	161 699	177 582	10,5	0,6	1 116 704	1 262 924	13,1
Wohnungsbau	64 418	59 812	58 223	7,7	10,6	426 715	461 674	8,2
gewerblicher Hochbau	83 225	76 607	82 043	8,6	1,4	485 550	590 144	21,5
öffentlicher Hochbau	31 037	25 280	37 316	22,8	-16,8	204 438	211 105	3,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 537	2 607	3 777	-2,7	-32,8	27 115	22 485	-17,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	28 500	22 673	33 538	25,7	-15,0	177 323	188 620	6,4
Tiefbau insgesamt	194 769	189 163	212 477	3,0	-8,3	1 123 484	1 230 584	9,5
gewerblicher Tiefbau	46 729	44 627	50 205	4,7	-6,9	286 916	309 500	7,9
sonstiger öffentlicher Tiefbau	50 740	46 511	57 018	9,1	-11,0	286 212	340 452	19,0
Straßenbau	97 300	98 024	105 254	-0,7	-7,6	550 356	580 632	5,5
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	12 276	9 117	13 886	34,6	-11,6	70 148	86 051	22,7
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	385 725	359 979	403 944	7,2	-4,5	2 310 336	2 579 560	11,7
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	265 394	286 604	286 647	-7,4	-7,4	2 377 664	2 457 831	3,4
Hochbau insgesamt	133 212	121 173	113 782	9,9	17,1	1 100 039	1 084 732	-1,4
Wohnungsbau	66 349	31 650	35 022	109,6	89,4	365 036	376 496	3,1
gewerblicher Hochbau	47 432	67 725	60 058	-30,0	-21,0	523 630	517 645	-1,1
öffentlicher Hochbau	19 432	21 798	18 703	-10,9	3,9	211 373	190 591	-9,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 095	1 471	2 731	42,4	-23,3	13 165	27 501	108,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	17 337	20 328	15 972	-14,7	8,5	198 208	163 090	-17,7
Tiefbau insgesamt	132 182	165 431	172 864	-20,1	-23,5	1 277 625	1 373 099	7,5
gewerblicher Tiefbau	31 003	33 377	43 838	-7,1	-29,3	258 296	320 160	24,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	27 822	48 893	39 384	-43,1	-29,4	346 973	323 727	-6,7
Straßenbau	73 358	83 161	89 642	-11,8	-18,2	672 355	729 211	8,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerb- l. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Frankenthal (Pfalz), St.	6	173	18	470	1 351	1 351	991
Kaiserslautern, St.	7	567	58	2 055	11 183	11 183	6 048
Koblenz, St.	14	587	62	2 087	8 127	8 011	7 873
Landau i. d. Pf., St.	3	84	.	217	.	.	902
Ludwigshafen a. Rh., St.	11	605	71	2 204	8 805	8 805	5 698
Mainz, St.	17	808	80	2 817	20 201	19 903	5 676
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	137	.	494	.	.	414
Pirmasens, St.	5	289	31	934	5 974	5 974	1 212
Speyer, St.	6	246	24	849	3 093	3 093	3 051
Trier, St.	9	440	47	1 372	6 409	6 303	3 552
Worms, St.	4	181	23	512	3 117	3 117	1 552
Zweibrücken, St.	4	168	15	589	2 472	2 472	393
Ahrweiler	12	623	61	2 029	9 218	9 165	11 106
Altenkirchen (Ww.)	10	669	80	2 551	18 468	18 440	6 871
Alzey-Worms	7	651	82	2 240	16 740	16 500	9 246
Bad Dürkheim	8	234	31	616	2 624	2 624	1 628
Bad Kreuznach	13	907	108	3 194	13 189	13 158	8 298
Bernkastel-Wittlich	23	1 117	121	3 474	16 778	16 583	12 237
Birkenfeld	11	538	58	1 973	10 803	10 803	5 334
Cochem-Zell	15	1 079	113	4 035	20 426	20 420	8 497
Donnersbergkreis	8	270	32	847	3 206	3 206	2 154
Eifelkreis Bitburg-Prüm	8	529	48	1 650	7 234	7 234	7 626
Germersheim	7	237	29	881	4 639	4 639	3 118
Kaiserslautern	7	374	48	1 328	4 124	4 124	5 179
Kusel	5	179	17	512	1 925	1 925	1 764
Mainz-Bingen	15	1 176	118	4 673	24 476	24 257	14 065
Mayen-Koblenz	22	834	101	2 929	13 854	13 752	10 862
Neuwied	27	1 073	105	3 713	16 777	16 568	7 342
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 570	163	5 550	24 921	23 260	19 917
Rhein-Lahn-Kreis	8	423	49	1 403	7 063	7 063	5 889
Rhein-Pfalz-Kreis	9	700	64	3 081	17 434	17 305	31 314
Südliche Weinstraße	13	377	42	1 420	4 965	4 965	4 696
Südwestpfalz	11	342	39	1 015	4 581	4 581	3 493
Trier-Saarburg	11	606	61	2 029	5 887	5 727	3 351
Vulkaneifel	12	580	72	1 952	11 014	11 007	4 449
Westerwaldkreis	40	2 591	284	8 869	51 846	43 163	39 599
Rheinland-Pfalz	413	21 964	2 370	76 565	385 725	373 449	265 394
kreisfreie Städte	89	4 285	444	14 600	73 532	72 979	37 361
Landkreise	324	17 679	1 926	61 964	312 193	300 470	228 033
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	194	10 894	1 184	38 334	194 692	183 803	131 587
Kammerbezirk Pfalz	113	4 982	535	17 513	79 177	79 014	72 054
Kammerbezirk Rheinhessen	43	2 816	303	10 242	64 534	63 777	30 539
Kammerbezirk Trier	63	3 272	349	10 477	47 322	46 855	31 214

1 Ohne Umsatzsteuer.

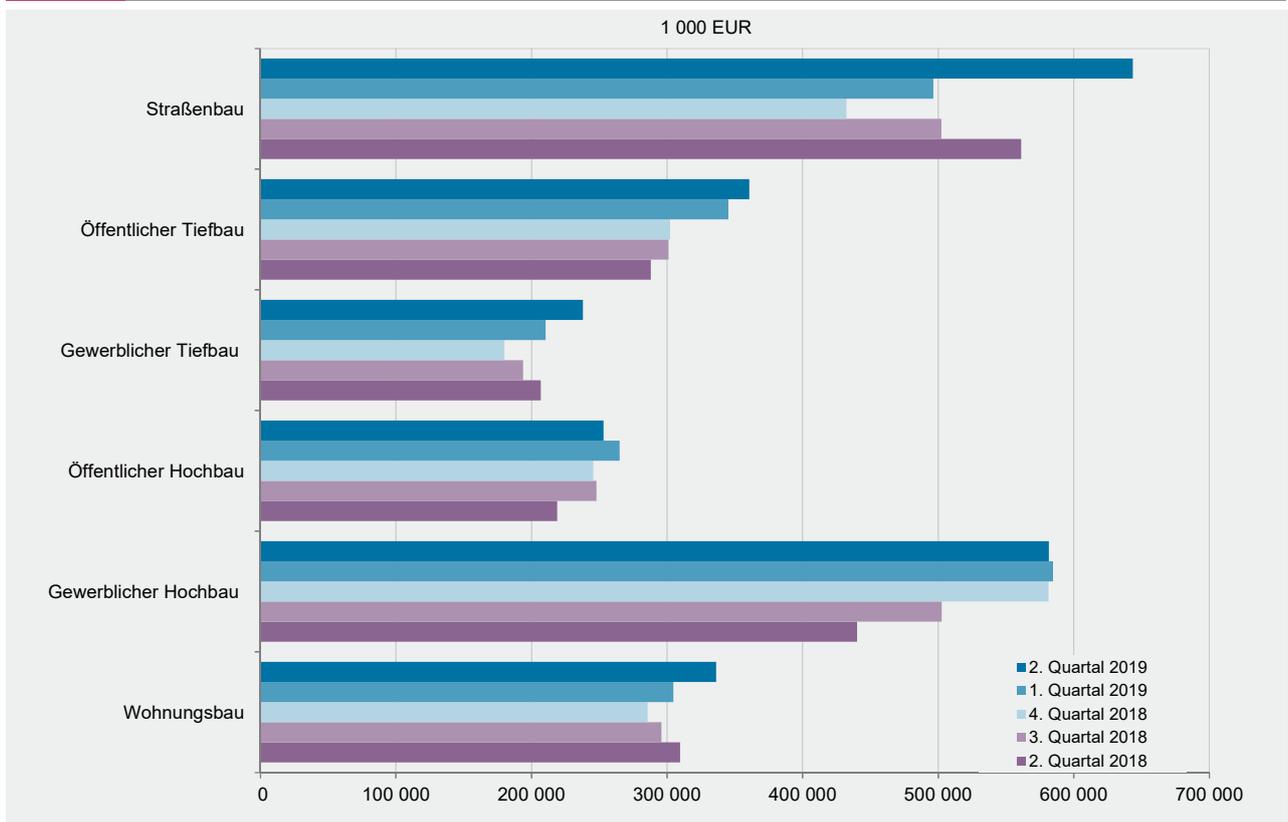
T 5

**Auftragsbestand 1. Quartal 2018 – 2. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹								
	2018				2019				
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		Veränderung zu 2018 2. Quartal	2019 1. Quartal
						insgesamt	%		
	1 000 EUR								
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 883 143	2 025 494	2 044 384	2 028 111	2 207 147	2 413 857	19,2	9,4	
Hochbau insgesamt	905 173	969 106	1 046 741	1 113 154	1 154 557	1 171 245	20,9	1,4	
Wohnungsbau	279 844	309 774	296 050	285 815	304 733	336 306	8,6	10,4	
gewerblicher Hochbau	423 382	440 281	502 788	581 590	584 735	581 811	32,1	-0,5	
öffentlicher Hochbau	201 948	219 051	247 904	245 748	265 089	253 129	15,6	-4,5	
Organisationen ohne Erwerbszweck	11 950	13 536	14 251	10 755	15 949	17 823	31,7	11,7	
Körperschaften des öffentl. Rechts	189 998	205 515	233 652	234 993	249 139	235 306	14,5	-5,6	
Tiefbau insgesamt	977 970	1 056 387	997 643	914 958	1 052 591	1 242 612	17,6	18,1	
gewerblicher Tiefbau	199 610	206 952	193 868	180 221	210 540	238 112	15,1	13,1	
sonstiger öffentlicher Tiefbau	264 410	288 181	301 208	302 300	345 404	360 807	25,2	4,5	
Straßenbau	513 950	561 254	502 567	432 436	496 646	643 692	14,7	29,6	

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

**Auftragsbestand 2. Quartal 2018 – 2. Quartal 2019 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.